Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gebracht werden. Wenn aber eine jede kleinere Gemeinde daran fefthält, daß die Lehrlinge die Fortbildungsschule in dieser Gemeinde besuchen, so ist an einen richtigen Fachunterricht gar nicht zu denken. Für einzelne Berufsarten (Bacter, Ronditoren, Gartner, Maler und Coiffeure) find dank der Initiative der Berufsvertreter Fachklaffen für größere Gebiete gebildet worden, deren Leiftungen anerkennend erwähnt werden. Um das gesteckte Ziel zu erreichen, muffen auch die Lehrkräfte entsprechend vorgebildet werden. Die große Arbeit, welche die Bolksschullehrer in ihrer nebenamtlichen Tätigkeit an den gewerb: lichen Fortbildungsschulen leiften, ift durchaus anzuerkennen, es fehlt ihnen aber bie Spezialausbildung für ben Unterricht an den Fortbildungsschulen und sie müssen fich in die neue Aufgabe hineinarbeiten. Grundbedingung hiezu ift, daß der Lehrer das Handwerk, seine Bedürfnisse und seine Forderungen an die Fortbildungsschule kennt; wenn er den Unterricht beruflich gestalten will, so muß er auch vom Handwerk selbst etwas verstehen. Es muß baher der Ausbildung der Lehrfrafte vermehrte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Der in Bern im Berbft 1925 veranstaltete Fortbildungskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen war erfreulicherwelse sehr ftark befucht und mit neuen Kurfen gleicher Art hofft man den nämlichen Erfolg zu erzielen. Mit dem schweizerischen Berband für Gewerbeunterricht und den Bertretern des Gewerbes ift für die fünftige Geftaltung folcher Kurse Fühlung genommen worden und es ist auch zu hoffen, daß das Handwerk, das leider in der letzten Bett seine Mitarbeit versagte, wieder vermehrtes Intereffe an diesen Kursen nehme. Den Nugen einer tüchtigen beruflichen Ausbildung genießt eben nicht nur der Lehr-ling, sondern auch das Handwerk und die Judustrie und damit unsere ganze Volkswirtschaft.

Jerbandswesen.

Bereinigung ichweizerischer Stragenfachmanner in Interlaten. Zu der 14. Hauptversammlung der Bereinigung schweizerischer Straßenfachmanner find am 29. Mai über 300 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz in Interlaten eingetroffen. Um Nachmittag fand eine Rundfahrt auf dem Thunersee mit Extradampfern statt, wobei die Stein- und Schotterwerke Balmholz A. G. und die Ries: und Sand-Aufbereitungsanlagen auf dem Ranberdelta besichtigt wurden. Die am Sonntagvormittag im großen Konzertsaal des Kursaales unter dem Vorsit von Kantonsingenieur Mean, Neuenburg, ftattgefundene Generalversammlung erledigte nach einem Begrußungswort von Regierungsrat Bofiger, Bern, die ftatutarischen Jahresgeschäfte und bestimmte als nächsten Jahresversammlungsort Genf. Sterauf hielten Referate Stadtingenieur Bittoz, Neuenburg, "Mitteilungen über die Erfahrungen mit gewöhnlichen Teerungen in Neuenburg", und Dr. Beck, Thun, über "die Bebeutung des Deckenbaues der Schweizer Alpen für die Steinbruchinduftrie".

Schweizerische Goldschmiede. Am 29. und 30. Mai hielten die Verbände der schweizerischen Goldschmiede und der deutschschweizerischen Golds und Silberwarensabrikanten ihre stark besuchte Generalversammlung in Bädenswil ab. Das Haupttraktandum für beide Versammlungen bildete der Gesetzentwurf über die obligatorische Edelmetallkontrolle. Die Versammlung der Fabrikanten und Detaillisten nahm einsstimmig folgende Resolution an:

"1. Die Gesetzentwürfe über die obligatorische Edelmetallfontrolle find für uns unannehmbar. 2. Gin Gesetz,

bas ben Verhältnissen der Bijouterle: und Silberwaren: branche und gleichzeitig den Bedürsnissen des Publikums angepaßt sei, müßte auf dem Grundsat der fakultativen Kontrolle für Bijouterie und Silberwaren aufgebaut sein. 3. Die Aufrechterhaltung der dem gesetzlichen Zustand widersprechenden Kriegserlasse für die Bijouteriebranche sei unverantwortlich. Die Ausbedung hätte im Interesse von Handel und Gewerbe schon längst ersolgen sollen. 4. Die Eingabe des Zentralausschusses des schweizerischen Verbandes der Bijouterie: und Uhrendranche vom Dezember 1925 an den Bundesrat wird in allen Tellen bestätigt."

Verschiedenes.

Wettbewerb 1926 der Geiser-Stiftung. Man schreibt ber "N. 3. 3.": Wie bekannt, befaßt sich der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein mit der Berausgabe bes großangelegten Wertes: "Das Bürgerhaus in der Schweiz". Bis heute tonnten im gangen 16 Bande mit Aufnahmen von Burgerhaufern aus 14 Rantonen herausgegeben werden. Die Bearbeitung der übrigen Rantone ift zum größten Teil beendet und es ist die Herausgabe von je zwei Banden für die nächsten Jahre vorgesehen. Als letter zu bearbeitender Kanton bleibt der Teffin. Bur Förderung der Aufnahmen für diesen Kanton hat neulich die Geiser Stiftung des S. I. A. V., aus deren Fonds von Beit zu Beit Wettbewerbe ausges schrieben werden, als Preisaufgabe für dieses Jahr "Aufnahmen von Bürgerhäufern aus dem Kanton Teffin" vorgesehen. Für jüngere Architekten steht hier eine schöne und außerst instruktive Auf: gabe in Ausficht und es ist zu hoffen, daß sich möglichft viele Kräfte daran beteiligen und das vaterländische Werk fördern helfen.

Un der Preisbewerbung können teilnehmen: alle Mitglieder des S. I. A. V., sowie alle Architekten, die in der Schweiz niedergelaffen find, ferner die Studierenden an der E. T. H. und die Schüler der Schweizerischen Technika. Die zur Bearbeitung geftellte Aufgabe kann in verschiedener Beise gelöft werden: entweder konnen einzelne bürgerliche Bauten in erschöpfender Weise als Monographien behandelt, oder es können Gruppen örtlich zueinander gehöriger Objekte bearbeitet werden. Die zu mählenden Objekte find dem Inventar der Bürgerhauskommiffion zu entnehmen, das im Gekretariat bes S. I. A. V. aufliegt. Auf Wunsch wird ben Konkurrenten bas Inventar zugeftellt. Das Arbeitsfeld umfaßt nur bürgerliche Bauwerke, die vor 1830 entstanden sind. Malerel, Plastik und Kunftgewerbe haben nur im Zusammenhang mit ben Bauwerken Berücksichtigung zu finden. Die Wirkung der Bauwerke im Stadt- bezw. Straßenbild ift besonders zu berücksichtigen, ebenso die Geftallung von Hof und Garten. — Die Arbeiten find mit einem Motto und einem verschloffenen Briefe, der den Namen und Wohnort des Berfaffers enthält, zu versehen und bis spätestens 24. August 1926 an das Sefretariat des S. I. A. V. einzureichen (Zürich, Tiefenhöhe 11).

Die Beurteilung der Eingabe erfolgt durch ein Preisgericht, bestehend aus den Architesten E. Fatio, Gens; A. Marazzi, Lugano; R. Suter, Basel; B. Ulrich, Zürich, Präsident der Bürgerhauskommission; B. Vischer, Basel, Vertreter des Zentralkomitees; E. J. Propper, Biel, als Suppleant. Dem Preisgericht steht die Summe von 2000 Franken zur Prämierung von drei oder vier preiswürdigen Arbeiten zur Versügung. Ferner hat sich die Bürgerhauskommission bereit erklärt, auf Antrag des Preisgerichts weitere für die Publikation im "Bürgerhaus" geeignete Arbeiten zu erwerben.

Häuferabbruch in Zürich. Gin Stud aus Alt-Burich ift wieder im Berschwinden begriffen. An der Gihl= ftraße in Zürich 1 ift seit einigen Tagen die Abbruchunternehmung Günthardt (Zürich 5) damit beschäftigt, das Haus Nr. 40 abzubrechen. Auf einem Ziegelstein tonnte die Jahreszahl 1642 entziffert werden. Auch die Bauart der Decken, bei der die Holzbalken dicht neben= einander gelegt sind, zeugt bafür, daß es sich um ein sehr altes Gebäude handelt. Zur Herstellung des 50 bis 65 cm breiten Mauerwerkes wurden Bollsteine verwendet. Auch die Häuser Nr. 38 und 42 sollen innerhalb Monatsfrift niedergelegt werden, um einem modernen Bau Plat zu machen. Das Haus Nr. 42, zur "Steinmühle", fah bis zum Jahre 1905 einen Mühlenbetrieb.

Baugejekliches aus Winterthur. Bei der Stadtverelnigung wurde die Frage erhoben, ob gleichzeitig das ganze Gebiet von Groß-Winterthur dem Baugesetz zu unterftellen sei. Sie wurde verneint, in Anbetracht der großen Ausdehnung derjenigen Gemeindeteile, in denen eine Anderung der landwirtschaftlichen Zweckbestimmung vorläufig nicht zu gewärtigen ist und demzufolge die Unterstellung unter das Baugesetz weder notwendig noch erwünscht ist. Es wurde in Aussicht genommen, die Ausdehnung des Baugesetzes allmählich und nach Maßgabe des Bedürfniffes vorzunehmen. Der Stadtrat erachtet nun heute den Zeitpunkt für eine erfte Ausdeh: nung des dem Baugesetz zu unterstellenden Gebietes als gekommen. Es machen sich Anzeichen beginnender Bau: lätigkeit in den Außengebieten der ehemaligen Bororte bemerkbar. Der Stadtrat beantragt daher dem Großen Gemeinderat, folgende Gebiete der Stadt Winterthur dem Baugesetz für Ortschaften mit ftädtischen Berhältniffen zu unterftellen und als Baugebiete mit land= lichem Charafter zu erklären: In Oberwinter= thur einen Teil der einftigen Zivilgemeinde Segi in Seen das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Geen bis zum Eschenberg, sowie das Gebiet im Gennhof, in Velt= beim den Beltheimer Rebberg und bas Gebiet zwischen Schaffhauser Straße und dem Waldrand des Wolfberges, in Wülflingen endlich das Rebland nördlich der Schaffhauser Bahnlinie, das Dorf Wülflingen, den Sporrer", das sogenannte Niederfeld und das ehemalige Rebberggebiet Schloßtal, einschließlich des auf ehemaligem Gemeindegebiet Toß gelegenen Teils.

Rurs für autogenes Schweißen. Die Continental=Licht= und Apparatebau=Gefellschaft in Dübendorf veranstaltet für ihre Runden und weitere Intereffenten periodisch Schweißfurfe, an denen Gelegenhelt geboten wird, sich mit dem Schweißen der verschitedenen Metalle vertraut zu machen.

Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht werden von geübten Fachleuten erteilt. Der nächste Schweißkurs findet vom 22. bis 24. Juni statt. Man verlange das Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Das Samariterbiichlein. Ein schneller Ratgeber bei Hilfeleiftung in Unglücksfällen für Samariter- und Rote Rreuzvereine, Sanitätskolonnen, Unfall- und Rettungsstationen, Berufsgenoffenschaften, Feuerwehren, Polizei-behörden, Unfallgefährliche Betriebe aller Art, Jugend Turn-, Sport- und Wandervereine usw. Bon Dr. A. Baur. Reubearbeitet von Obermediginalrat Dr. Schleither, Oberbahnarzt. Mit 44 Abbildungen. 59.—69. Auflage, 398.—463. Tausend. Einzelpreis 60 Bfg., bei Mehrabnahmen ermäßigte Partiepreise. Muth'sche Berlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Berfaufe., Taufch und Arbeitogefuche merben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffred erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, tann die Frage nicht aufgenommen werben.

275. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Hobelmasschine für Bodenriemen und Krallentafer abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 275 an die Erped.

276. In einen bisherigen Raum mit Holzboben follen feuer-gefährliche Stoffe untergebracht werden. Bas eignet fich am beften, diesen Boden seuersest abzudecken? Ausführliche Offerten mit Breisangaben unter Chiffre 276 an die Exped.

277. Ber konnte mir angeben, mas bei einer Sandfteinmauer in einer Raferei, die abplattert und Salpeter enthält, gegen das Abplättern zu machen ift, ob ein paffender Berput angebracht werden kann? Gibt es etwas geeigneteres? Offerten unter

Chiffre 277 an die Erped. 278a. Wer projektiert neue Sagewerkanlage? b. Wer erftellt Bahnanschlußgeleise mit den nötigen Rollbahngeleisen und Schiebbahnen, sowie Holztrockenanlagen? Offerten unter Chiffre Z 278 an die Exped.

279. Wer sabriziert Drahtspanner für Spalierdrähte und Einfriedigungen? Offerten unter Chiffre 279 an die Exped.

Ber liefert Bleigloden mit Bebelgarnitur (schwere 280.

280. Wer liefert Bleigloden mit Hebelgarnitür (schwere saubere Ausführung) für Holzsvälkasten, nach Muster? Offerten unter Chistre 280 an die Exped.

281. Ber liefert Metallösen, ähnlich der Schuhösen, dis 8 mm Lichtweite, event. wer liefert Maschinen zur Herstellung solcher? Offerten an Posisach 12120 Narburg.

282. Ber hat dünneres, gebrauchtes Blech absugeben und wer liefert Stahlrohr von 25—30 mm Lichtweite? Offerten mit Preisangabe an Ramseier & Cie., Bärau/Langnau.

283. Wer liefert Bandsage, 700—800 mm Durchmeffer? Offerten unter Chiffre 283 an die Exped.

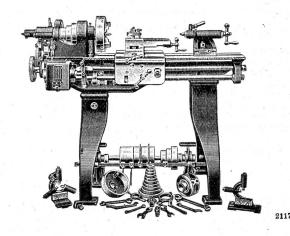
284. Burde ein werter Rollege mir mitteilen, wie sich Blodbandfagen in der Pragis bewähren und wer liefert folche gum Schneiden von Stämmen bis 80 cm Durchmeffer? Offerten unter Chiffte 284 an die Exped. 285. Wer liefert Karbolineum in Fäffern? Offerten mit

Preisangaben unter Chiffre 285 an die Exped.

286. Es wird unferes Biffens eine Radiumsubstanz hergeftellt jum Beimischen in Delfarbe, speziell jum Aufmalen von Schriften, die im Dunteln bell erscheinen, abnlich wie bei Leucht-aifferblatter? Wer liefert dieses Fabrikat? Offerten unter Chiffre B 286 an die Erped.

287. Wer liefert Bentilatoren jum Bentilieren von Stal-lungen? Offerten von hch. Früh, Spenglerei, Ricenbach (3ch.) Wer liefert Bentilatoren jum Bentilieren von Stal-

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7